



Clubnachrichten

In eigener Sache

Korrigenda

In dieser Nummer wird das Tourenprogramm 2006 publiziert. Ich hoffe, ihr sucht nun nicht alle nach den neuen Auslandaktivitäten unserer Sektion, hier bleibt die JO mit dem Osterlager führend. In den letzten Clubnachrichten wurde von einer Tour im Sauerland berichtet, was natürlich Saanenland heissen sollte und bei den Waldrändleralpen handelte es sich um die Wadtländeralpen. Einmal mehr ist somit bewiesen, dass der Computer nicht denken kann und ein Rechtschreibprogramm nicht vor Fehler schützt., oft dafür etwas zum Schmunzeln produziert. **PS:** Aus Platzgründen musste ich für diese Ausgabe die Tourenberichte etwas kürzen. Ich danke für euer Verständnis.

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Freitag, 4. November 2005, 20.00 Uhr
 im Restaurant St. Urs & Viktor, Bettlach

An der Versammlung wird u.a. das neue Tourenprogramm besprochen.

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Werner Bürgin, Grenchen		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Name	Geburtsdatum	Wohnort
Rudolf Stämpfli	11.11.1925	Grenchen
Max Allemann	25.11.1925	Grenchen

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2005/Januar 2006:

9. November 2005

Daten per Email an den Redaktor:

martin.schmid@ddi.so.ch

Mittwochabend–Wintertraining 17.30 Uhr bei der Holzerhütte

Das offizielle Klettertraining ist schon wieder Geschichte. Wer Lust und Laune hat, kann nach wie vor etwas für seine Fitness tun. Wir treffen uns um 17.30 Uhr bei der Holzerhütte in Grenchen. Je nach Teilnehmerzahl machen wir verschiedene Gruppen für weitere oder kürzere «Wanderungen». Wenn es viel Schnee haben sollte, sind selbstverständlich Skis und auch Schneeschuhe gern gesehene Alternativen! Bis bald, Madeleine Lanz

Samstag, 5. November Schlusstour

Es kommt wieder die Zeit, in der wir dem herbstlichen Nebelwetter entfliehen möchten. Darum schlage ich euch vor, im Jura einige gemütliche Stunden zu wandern und im Oberen Bürenberg zu Mittag zu essen. Der Heimweg kann frei gewählt oder mit einem Abstecher ins SAC-Chalet verbunden werden. Somit besteht die Möglichkeit den Bus talwärts um 16.40 Uhr noch zu erreichen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Wanderung
Zeit: 4–5 Std.
Verpflegung: Mittagessen im Oberen Bürenberg
Kosten: Essen mit Dessert ca. Fr. 20.–, Getränke je nach Durst
Anmeldung: am 28. Oktober um 20.00 Uhr im Parktheater oder telefonisch bis 1. November bei der Tourenleiterin
Besammlng: 08.30 Uhr bei der Holzerhütte Grenchen
Tourenleiterin: Maria Lüchinger, Tel. 032 351 25 43

Mittwoch, 16. November Biel–End der Welt

Landeskarte: Büren a.A Blatt 1126 /
Chasseral 1125

Mit der Bahn fahren wir nach Mett und wandern durch die Taubenlochschlucht (immer wieder schön). Nach einem kurzen Kaffeehalt steigen wir zum Lyssersbrunnen und weiter über Leubringen–Maggingen–End der Welt hoch bis zum Lothar-Turm. In der Hohmatt gibt es Zmittag. Auf dem Berg Rücken kehren wir zurück bis Leubringen, dann geht es über den Dächern von Biel Richtung See. Wer nicht so gut zu Fuss ist, nimmt das Maggingenbähnli für den Abstieg. Fahrt mit der SBB nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Zeit: 5 ½ Std.
Verpflegung: je nach Durst
Transportmittel: Bahn
Kosten: für Reise Fr. 10.–
Anmeldung: bis 7. November
Besammlng: am Bahnhof Nord um 07.30 Uhr
Besprechung: nach der Sektionsversammlung
Tourenleiterin: Vreni Baur, Tel. 032 652 43 26

Mittwoch, 30. November Schwarzsee–Schwyberg– Schwarzsee

Ab Ausgangspunkt Schwarzsee dem Fluss Warme Sense entlang und Aufstieg auf 1259 m. Dann gemächlich auf dem Grat Richtung Schwyberg, 1620m (ehemalige Bergstation). Schöne Aussicht auf Schwarzsee und umliegende Berge. Von hier Richtung La Platta bis Höhe 1485m und Abstieg bis Schwarzsee Bad. Bis zum Ausgangspunkt marschieren wir südseitig dem Schwarzsee entlang.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Wanderung (Stöcke)
Zeit: 4–4 ½ Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 25.–
Anmeldung: bis 28. November, 20.00 Uhr
Besammlng: 07.30 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: am 25. November um 20.00 Uhr im Parktheater
Tourenleiter: Josef Portmann, Tel. 032 645 16 64

26.–30. Dezember Weihnachtsskitourenwoche

Das Gebiet der diesjährigen Weihnachts-skitourenwoche werden wir kurzfristig auswählen. Dies hängt von den entsprechenden Schneeverhältnissen ab. Es wird sicher wieder eine attraktive Plauschwoche.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Anseilgurt, Steigeisen und Pickel
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension
Transportmittel: Auto, Bahn
Unterkunft: Alpenclubhütte, Berggasthaus
Kosten: Für Reise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) ca. Fr. 280.–
Anmeldung: bis spätestens Freitag, 16. Dezember 2005 an Christoph Leimer
Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 16. Dezember 2005 um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Christoph Leimer, Tel. 032 645 37 72

JO-Ecke

Sonntag, 6. November 2005 Vorbereitung Höhlenwochenende

Informationen: Direkt beim Tourenleiter, Fritz Beutler

19./20. November Fondue mit JO-Weissenstein

Information: Direkt beim Tourenleiter, Stefan Weyermann

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 9. November Runde Geburtstage

Wanderung: 10.30 Uhr ab Bahnhof Süd nach Staad Restaurant Strausack ca. 1 Std. oder um 11.00 Uhr *Extrafahrt BGU nach Staad
Mittagessen: ca. 12. Uhr (Bernerplatte)
Rückkehr: zu Fuss oder Extrafahrt BGU auf Bestellung (es fährt kein Bus nach Staad ohne Anmeldung)
Anmeldung: bis 7. November, mittags
Wanderleiter: Hans Wyss, Tel. 032 652 26 24

Mittwoch, 23. November Meltingen–Meltingenberg–Fehren

Abfahrt: Grenchen Nord ab 08.00 Uhr nach Laufen, mit Postauto nach Meltingen

Wanderung: von Meltingen (586m) auf den Meltingerberg (828m)–Chäsel (820m)–Güggelhof–Mettenberg (813m) nach Fehren
Marschzeit: ca. 3 ½ Std.
Verpflegung: im Rest. Meltingerberg ca. Fr. 18.–
Reisekosten: ca. Fr. 18.– mit ½ Abo Kollektiv
Rückkehr: Fehren ab 17.03 Uhr, Grenchen Nord an 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 21. November, mittags
Wanderleiter: Emil Rüesch, Tel. 032 652 59 65

Mittwoch, 7. Dezember Schlusstour nach Rüti b.Büren

Abfahrt: Bus Nr.36 ab Postplatz 10.35 Uhr bis Archbrücke, mit ½ Abo Kollektiv ca. Fr. 4.–
Wanderung: Aareweg bis Rüti
Mittagessen: Rest. Kreuz Rüti um ca.12.00 Uhr

Kosten: beliebiger Unkostenbeitrag! (erwünscht?!)

Rückfahrt: ab Rütli 16.09 Uhr

Anmeldung: bis 5. Dezember mittags

Tourenleiter: Hans Lutz, Tel. 032 652 14 68

Chalet

Hüttenwarte 2005

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner, Telefon 032 652 54 62

28.-30.10.	M. Altermatt
05./06.11.	Joss, Pellissier, Stauer, Reis, Felix
12./13.11.	M. Lanz, P. Moll
19./20.11.	JO Grenchen/JO Weissenstein

26./27.11.	F.+A. Rohrbach, P.+M. Lüchinger
03./04.12.	H.+M. Steiger
10./11.12.	JO Weihnachten
17./18.12.	Hp. Walker, M. Spahr

Raclette-Essen

Wie in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Jahr anlässlich unseres Hüttenwart-Wochenendes ein Raclette-Essen organisieren.

Samstag, 26. November 2005 von ca. 15.00 Uhr bis am Abend (solange es Gäste hat).

Kosten: Portion: Fr. 5.00; à discrétion: Fr. 17.50. Es versteht sich von selbst, dass der Erlös abzüglich der Warenkosten in die Hüttenkasse geht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Sonntag 27. November 2005 gibt es selbstverständlich Suppe.

Wir laden alle ganz herzlich zum Raclette-Essen und/oder zur Suppe ein und freuen uns auf euren Besuch. Die Hüttenwarte: Maria und Peter Lüchinger, Annemarie und Fritz Rohrbach

Tourenprogramm 2006

Legende:

B	= Bergtour
C	= Kurs
FW	= Familienwanderung
H	= Hochtour
K	= Klettertour
KiBe	= Kinderbergsteigen
KS	= Klettersteig
LL	= Langlauf tour
MTB	= Velo- / Mountainbiketour
N	= Nordic Walking
S	= Skitour
W	= Wanderung

Schwierigkeit:

x	= leichte Tour
xx	= mittelschwere Tour
xxx	= schwierige Tour

Teilnehmer

Fü	= mit Bergführer
JO	= gemeinsam mit der JO
m.S.	= mit Sektion
Mi	= Mittwochsgruppe
A	= mit Angehörigen

Subvention:

eintägig	= CHF. 10.— pro Tourentag
mehrtägig	= CHF 20.— pro Tourentag
Bergführer	= ChF 200.— pro Tourentag

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	Tourenleiter/in
-------	---------------	-----	------------	-------------	-----------------

Januar

8.	Skitour in den Voralpen (LVS)	S	x	JO	Christoph Leimer
----	-------------------------------	---	---	----	------------------

11.	Wanderung über dem Bielersee	W		Mi	Werner Röttlisberger
15.	Skitour in den Voralpen (LVS)	S	x	JO	Paul Flüeli
18.	Skitour im Diemtigtal	S		Mi	Greti Reist
22.	Skitour im Jura	S	x	JO	Max Renfer
24.	Skifahren	S		Mi	Franz Pellissier
27.	Generalversammlung				Vorstand
29.	Langlauftour Jura	LL			Peter Huguenin

Februar

5.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Stefan Hofer
8.	Wanderung	W		Mi	Vreni Baur
12.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Peter Moll
12.	Eisklettern	K	xx	JO	Markus Lanz
14.–16.	Kärpf / Rotstock / Sunnehörnli	S		Mi	Georg Zweifel
18./19.	Lauchernstöckli / Blüenberg	S	x	JO	Heinz Gäggeler
26.	Brisen (UR)	S	x	JO	Pedro Miguel

März

1.	Petersgrat	S		Mi	Franz Pellissier
5.–11.	Skitourenwoche Val Müstair (GR)	S	x-xx	Fü	Camille Cslovjecsek
12.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Heinz Bally
14.	Seiltechnik	C		JO	Madeleine Lanz
15.	Günsberg–Hofbergli–Balmberg	W		Mi	Peter Huguenin
18./19.	Überschreitung Realp–Oberwald	S	x	JO	Pedro Miguel
24.	Seiltechnik	C		JO	Madeleine Lanz
25.	Eröffnungstour	W		JO	Greti Reist
25./26.	Bortelhorn (VS)	S	xx	JO	Paul Flüeli
29.	Bözingenberg	W		Mi	M. Desgrandchamps

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 5.4.–20.9.2005
Treffpunkt: 17.30 Uhr Bahnhof Grenchen Nord

April

1./2.	Gotthardgebiet	S	xx	JO	Pedro Miguel
8.	Nordic Walking	C, N			Markus Kaiser
9.	Zahm Andrist	S	xx	JO	Madeleine Lanz
12.	unt. Hauenstein–Wissen–Oltingen	W		Mi	Peter von Burg
14.–17.	Osterskitouren im Turmanntal	S	xx		Madeleine Lanz
22./23.	Gebiet um die Albert-Heimhütte	S	x-xx	JO	Heinz Bally
23.	Klettern im Jura	K	xx	JO	Paul Vogt
24.–26.	Petit Combin / Tournelon Blanc	S		Mi	Georg Zweifel
28.	Sektionsversammlung				Vorstand
29.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Rohrbach
30. - 6. Mai	Skitourenwoche Monte Rosa Gebiet	S	xx	Fü/JO	Christoph Leimer

Mai

3.	Jurawanderung Près d'Orvin	W		Mi	Kurt Amsler
6.	Holzertag			JO	Hüttenkommission
7.	Klettern im Jura	K	xx	JO	Urs Schwab
14.	Müeterlishorn (UR)	S	x-xx	JO	Ruedi Forster
17.	Montagne de Baulmes	W		Mi	M. Desgrandchamps
20.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Rohrbach
21.	Klettern in den Voralpen	K	xx	JO	Peter Moll
21.	Wanderung im Jura	W			Max Renfer
25.–28.	Grand Combin Überschreitung	S	xxx	Fü	Christoph Leimer
31.	Elsighorn	W		Mi	Adi Häusermann

Juni

3.–5.	Ulrichshorn / Balfrin (VS)	S	xx		Madeleine Lanz
3.–5.	Pfingstklettern	K	x-xxx	JO	Melchior Kümin
10./11.	Eiskurs	C		JO	Madeleine Lanz
14.	Schwarzsee–Kaiseregg	W		Mi	Joseph Marti
18.	Biketour Moron	MTB		JO	Peter Huguenin
21.	Klettersteig Tour d'Ai	KS		Mi	Georg Zweifel
23.	Sektionsversammlung				Vorstand
24.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Rohrbach
24./25.	Fleckistock (UR)	H		JO	Markus Niggeler

28.	Velotour	MTB		Mi	Fred Schmid
Juli					
1./2.	Blüemlisalp–Überschreitung (BE)	H	xx-xxx		Urs Rihs
2.	geograf. Mittelpunkt der Schweiz	W			Heidi Gäggeler
5.	Rund um den Oeschinenensee	W		Mi	Markus von Büren
8./9.	Handegg–Diechterlimmi	B	x-xx		Madeleine Lanz
16. - 22.	Hochtourenwoche Grusinische Alpen	H	xx	Fü	Heinz Gäggeler
19.	Gandlouenegrat	B		Mi	Werner Basler
22./23.	Klettern im Salbit	K	xxx		Urs Rihs
29.	Klettersteig Allmenalp (BE)	KS		JO	Franz Pellissier
29.–1. Aug.	Mont Blanc	HK	xxx	Fü	Pedro Miguel
August					
2.	von Golzern in die Windgällenhütte	B		Mi	Margrit Hofstetter
6.	Axalphorn (BE)	B			Marianne Flüeli
12./13.	Allalinhorn / Strahlhorn (VS)	H	x-xx	JO	Peter Lüchinger
16./17.	Wildstrubelhütte–Rohrbachstein	B		Mi	Vreni Baur
19./20.	Klettern im Fieschertal	K	xx	JO	Martin Schmid
19./20.	Bortelhütte–Safischpass	B	x		Helen Leimer
25.	Sektionsversammlung				Vorstand
26.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Rohrbach
26.	Klettersteig Val de Travers	KS			Markus Kaiser
26./27.	Gross Diamantstock	HK	xx	JO	Madeleine Lanz
30.	Sigriswiler Rothorn	B		Mi	Heidi Gäggeler
September					
2./3.	Bächenstock	B	x		Fritz Rohrbach
3.–8.	Dolomitenhöhenwege (I)	B,W			Georg Zweifel
9./10.	Kinderbergsteigen	KiBe			Franziska Rohrbach
9./10.	Trientgebiet (VS)	H	xx-xxx	JO	Markus Niggeler
13.	Mieschflue	B		Mi	Peter Hofer
16./17.	Klettern im Sanetsch	K	xx	JO	Boris Edinger
17.	Patraflon	W			Edi Kaiser
27.	Gadenlausee	B		Mi	Marianne Flüeli
Oktober					
2.–8.	Kletterwoche Piemont (I)	K	xx-xxx	Fü/JO	Markus Lanz
4.	Schwarzsee–La Balisa–Charmey	W		Mi	Otto Joss
7.	Chaletreinigung			JO	Hüttenkommission
11.	Widderfeldstock	W		Mi	Georg Zweifel
21.	Holzertag Wald			JO	Hüttenkommission
25.	Farneren	W		Mi	Otto Joss
28./29.	Kompasskurs	C		JO	Hans Hofstetter
November					
3.	Sektionsversammlung				Vorstand
4.	Schlusstour	W			Marjolijn Jäggi
8.	Grosser Mythen	W		Mi	Georg Zweifel
22.	Jurawanderung	W		Mi	M. Desgrandchamps
Dezember					
13.	Jahresschlusstour ins Chalet	W		Mi	M. von Büren / Ch. Meissgeier
26.–30.	Weihnachtsskitouren	S	xx	JO	Christoph Leimer
Januar 2007					
7.	Skitour in den Voralpen	S	x	JO	Willy Kaufmann
10.	Skitour im Diemtigtal	S		Mi	Marianne Flüeli
14.	Eggenmandli (UR)	S	x	JO	Pedro Miguel
17.	Wanderung über dem Bielersee	W		Mi	Kurt Amsler
19.	Theorie Alpine Technik im Winter	C		JO	Ch. Leimer / P. Flüeli
20.	Alpine Technik im Winter	C	x	JO	Ch. Leimer / P. Flüeli
26.	Generalversammlung				Vorstand
31.	Skifahren	S		Mi	Adi Häusermann

SeniorInnen-Programm

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	Tourenleiter/in
Januar					
11.	Eröffnungstour				Walter Häberli
18.	Jahresversammlung SeniorInnen				Vorstand
25.	Büren–Städtliberg–Dotzigen			A	Walter Cotting
27.	Generalversammlung				Vorstand
Februar					
8.	Beinwil–Boniswil–Seengen				Bruno Weder
22.	Grafenried–Rapperswil–Schnottwil				Kurt Meier
März					
8.	La Sarraz–Romainmôtier				Fritz Schwab
22.	Balsthal–Höngen–Aedermannsdorf				Andreas Hafner
April					
5.	Laufen–Pfeffingen				Germann Vogt
19.	Emmentalerhöhen				Georges Imoberdorf
Mai					
3.	Fondue im Chalet				Gisèle Meier
17.	Romont–Vauffelin–Romontberg				Kurt Meier
31.	Lötschental			A	Fritz Suter
Juni					
14.	Rohr–Frohburg				Germann Vogt
28.	Schwarzsee–Höhenweg			A	Marius Fasel
Juli					
12.	Mont Soleil–Les Bois				Rudolf Stämpfli
26.	Gstaad–Lauenensee			A	Georges Imoberdorf
August					
9.	Etang de Gruyère				Toni Grolimund
23.	Pick–Nick			A	Ines Fleury
September					
6.	Graitery–Backi				Fritz Suter
20.	Fleurier–Les Verrières				Ramalo Albisetti
Oktober					
18.	Vaumarcus–Grandson Grenchenberg–Weissenstein			A	Germann Vogt Hans Schafroth
November					
8.	Runde Geburtstage				Hans Ryser
22.	Beretenweg Langenbruck–Holderbank				Andreas Hafner
Dezember					
6.	Schlusstour				Hans Lutz

JO-Programm

Datum	Sektions-Tour	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	Tourenleiter/in
Januar					
31./1.	Silvesterfeier				Katrin Steiger
14./15.	Unihockey				Sabine Niggeler
27./28.	Kennenlern Wochenende				Fränzi Rohrbach
Februar					
12.	Skitour Diemtigtal	S	x	m.S.	Melchior Kümin

18./19. 26./26	Pistenskifahren Theorieabend	C			Peter Berger Fabian Leimer
März					
11./12. 26.	Skitour Wildstrubelgebiet Rock Skitour	S S	xx x	m.S.	Thomas Egger Katrín Steiger
April					
13. - 17.	Osterlager	K	x-xxx		M. Kümín / Ph. Renfer
Mai					
6./7. 13./15.	Skitour Rehag	S K	x x-xx		Thomas Egger Vera Esch
Juni					
3. - 5. 17./18.	Pfingstlager Schlaf tour	K K	x-xxx x-xx	m.S.	Melchior Kümín Markus Meyer
Juli					
22./23.	Abseilen Chuchigraben Kletterwochenende Jura	K	x-xx		Stefan Weyermann Stefan Weyermann
August					
5./6. 26./27.	Forest Gump Aostatal Pfreundler od. Mittagsfluh	W, K K			V. Esch / S. Niggeler Philip Renfer Fabian Leimer
September					
10. 24.	Traumloch Klettersteig Allmenalp (BE)				Stefan Weyermann Fabian Leimer
Oktober					
21./22.	Schlusstour				Sonja / Pascal Leimer
November					
11./12.	Fondue mit JO-Weissenstein				Stefan Weyermann
Dezember					
9./10.	JO-Weihnacht				Stefan Weyermann

Tourenberichte

Mittwoch, 17. August Pilgerweg am Thunersee

Mit grossem Wetterglück starteten wir unsere Pilgerwanderung. Bereits bei der Abfahrt in Grenchen war die Stimmung fröhlich. Mit Zug und Bus ging es bis Merligen. Nach dem obligaten Kaffeehalt machten wir uns in zwei Gruppen auf den Weg nach Sundlauenen. Eine Gruppe wählte den leichteren Weg, während die andere den Pilgerweg durch den kühlen und herrlichen Wald genoss. Vorbei an der romantischen Umgebung der Beatushöhle. Nach einem gemeinsamen, sehr, guten Essen in Sundlauenen erwartete uns noch eine Traumschiffahrt bis Thun. Zufrieden nach diesem schönen Tag kehrten wir nach Grenchen

zurück. Ein grosses Dankeschön an Walter Häberli.

Liselotte Aubry

Mittwoch, 31. August Ammertenspitz–Engstligenalp

Der letzte Augusttag und der wärmste zugleich bot uns zehn Mittwöchelern eine gut gelungene Tour. Von der Sillerenbahn ob Adelboden ging's zügig Richtung Hanenmoos, wo wir uns einen kurzen Halt erlaubten, bevor es auf dem Grasgrat Richtung „Aeugi-Klettersteig“ weiter ging. Der Steig war im Felsen mit Ketten gesichert und bot uns einen eindrücklichen Tiefblick und ein grossartiges Alpenpanorama. Auf dem 2750 m hohen

Ammertenspitz gab es das verdiente Picknick. Uns wurde sogar eine spezielle Schau geboten: Ein Wärmewirbel erfasste das Safari-Käppli von Adi und „wups“ – kreiste es über unsere Köpfe und weg war es.

Bald ging's bergabwärts Richtung Engstligenalp und natürlich mit nur einem Gedanken, nämlich den Durst zu löschen.

Mit der Gondelbahn und dem Bus erreichten wir alle zufrieden von dieser abwechslungsreichen Tour unsere Autos.

Marianne Flüeli

Mittwoch, 7. September Velotour der Emme entlang und durchs Wasseramt

Bei strahlendem Wetter starteten 5 Teilnehmer und eine Teilnehmerin zu dieser Tour. Lüterkofen war die erste Verpflegungsstation für den Kaffeehalt. Auf Nebenstrassen gelangten wir über Küttikofen-Kräiligen an die Emme. Bald merkten wir, dass die Unwetter der vergangenen Tage auch hier Spuren hinterlassen haben. Stellenweise lag der von der Emme auf dem Weg deponierte Schwemmsand so hoch, dass der eine oder andere zur Freude der Kameraden mit seinem Rad darin stecken blieb. Ab Utzenstorf aber war Schluss mit dem Spass. Geröll und Steine versperrten den Weg entlang der Emme, die heute wieder ruhig dahin floss. Auf Umfahrungen und über einen holprigen Weg über einen Damm erreichten wir Kirchberg. Nicht alle kannten die liebliche Landschaft im Gebiet der Oesch. Pünktlich nach Marschtabelle erreichten wir Heinrichswil, wo wir die verbrauchten Kohlenhydrate wieder ersetzen konnten. Auf der Rückfahrt kamen wir bald wieder an die Aare. Auf der rechten Seite strampelten wir Richtung Ausgangspunkt, um bei Altreu mit der Fähre die Aare zu überqueren. Hier wurde die Tour offiziell beendet.

Joseph Marti

Mittwoch, 14. September Beromünster–Sempach

Die leichte, bei guter Witterung aussichtsreiche Wanderung von Beromünster nach Sempach, den zwei Jahrhunderte alten,

entzückenden Luzerner Landstädtchen, fiel leider auf einen trüben Hochnebeltag. Wieder einmal musste die Fantasie den Blick in die Bergwelt der Innerschweizer Voralpen und Alpengipfel ergänzen, bekamen wir doch von unserer hohen Warte, dem vor Millionen Jahren vom mächtigen Reussgletscher gebildeten Moränen-Hügelzug, nicht einmal den Pilatus zu sehen. Immerhin blieb uns das Ertragen der heissen Sonnenstrahlen erspart, und so wanderten wir bei angenehmer Temperatur durch Feld und Wald. Etwelche Überraschung löste in uns der Anblick von Tabakfeldern aus; auf dieser Höhe haben wir das nicht erwartet, aber in Föhn exponierten Gegenden gedeihen Pflanzen, die anderswo nicht wachsen. - Leider fehlte uns die Zeit, den geschichtsträchtigen Flecken Beromünster mit seiner über 1000-jährigen Geschichte - 1467 wurde hier das erste Buch der Schweiz gedruckt - sowie das 300 Jahre jüngere, zur Sicherung der Gotthard Route von den Habsburgern im 13. Jahrhundert angelegte Strassenstädtchen Sempach, eingehender zu besichtigen. Wohl aber nahmen wir die Gelegenheit wahr, die Schlachtkapelle von Sempach zu besuchen. In unsere Zeit holte uns die Wanderung quer durch den Golfplatz von Sempach zurück: Uralt und hochmodern könnten nicht anschaulicher aufeinander prallen!

German Vogt

Donnerstag, 15. September Rautispitz

Die Verschiebung dieser Tour vom unsicheren Dienstag auf den Donnerstag hat uns mit einem schönen, herbstlichen Glanztag belohnt. Pünktlich um 7.20 Uhr, wie mit der Wirtin des Berghauses am Obersee vereinbart, treffen wir alle beim Terrassenhotel auf 992 Meter ein.

Noch schleichen Wolkenfetzen um einige Bergspitzen herum, aber unser Gipfel, der Rautispitz - weit oben über einem breiten Nebelband - leuchtet bereits in der Morgensonne. Mehr als 400 Meter hoch ist diese dreieckige Gipfelwand. So von der Hotelterasse aus zu sehen imponiert uns diese felsige Spitze, aber eben genau 1291 Höhenmeter sind es bis dort hinauf.

Letzte Woche, bei den verheerenden Regenfällen, ist auch der Obersee weit über seine Ufer getreten. Wohl ist das Wasser inzwischen zurück gegangen, aber eine breite, schlammbedeckte Zone verhindert den direkten Seeweg. Kein Problem, auch das Alpsträssli führt hinüber zum Bergwald, und dann - teilweise auf Abkürzungen - recht steil hinauf. Öfters bei einem Rank kann man einen kurzen Blick zum See hinunter erhaschen, und da sehen wir, wie rasch wir Höhe gewinnen. Schon nach knapp 50 Minuten kommen wir zum Wegweiser 1360 M., somit schon etwa 380 Meter ob dem jetzt glänzenden Seespiegel. Da verlassen wir das Fahrsträsschen, denn wir nehmen den direktesten Aufstieg über die Gletti und die felsdurchsetzten Geisschapellen hinauf zum Westgrat. Immerhin kann man sich über die stotzigste Felspartie an Drahtseilen hochziehen. Der Westgrat selbst, ab Punkt 2004 beginnt nochmals steil, mit schönen Tiefblicken auf die Grashänge unter den Felsen. Dort unten sehen wir ein ganzes Rudel Gamsen beim äsen. Genau zur Mittagszeit erreichen wir, die Bergkuppe mit dem grossen Holzkreuz. Hoch oben ist die Blechkassette mit dem Gipfelbuch befestigt. Ich muss mich mordsmässig strecken, weiss aber warum das so ist. Der Rautispitz ist halt auch das Ziel einer bekannten Skitour - und dann liegen hier wohl an die drei Meter Schnee.

Für uns kommt nun der Glanzpunkt dieser Tour. Kaum drei Schritte vor dem Gipfelkreuz geht's hinunter, sehr steil und tief, 1846 Höhenmeter bis zum Dorfplatz in Näfels, wo wir vor wenigen Stunden in's Oberseetal abgezweigt sind. Ein solcher Tiefblick ist selbst in unsern Alpen die Ausnahme.

Nach dem kurzen Abstieg in die Gratsenke frage ich unsere Gruppe, wer noch Lust hätte um auf den nahen Wiggis aufzusteigen, oder zumindest auf die drahtseilversicherte Höchnase, auch ein toller Aussichtspunkt. Vor einer Woche, beim Rekonoszieren war ich dort oben und kann darum diese Zusatzschlaufe bestens empfehlen. Es scheint jedoch, dass alle bereits genug haben.

Ja, dieser Abstieg über die Hänge von Fanen, die Rautialp, Landoltwiti (tolle Skitouren-Abfahrt) und dann von den Rautihütten nochmals stotzig hinunter zum

Grapplistafel, der geht schon recht in die Kniegelenke. Glücklicherweise hat da keine Beschwerden.

Unten im Berghaus am Obersee lassen wir uns reichlich Getränke, Mandelgipfel, riesige Meringues und so weiter servieren. Alle sind der Meinung, dass wir das redlich verdient haben, denn riesig hoch über uns steht der Rautifels unter dem blauen Himmel, in der gleissenden Nachmittagssonne.

Georg Zweifel

Sonntag, 25. September Bietenhorn, 2756m

Beim Tourenbeschrieb konnte man lesen: Ob der Name von „bieten“ kommt ist fraglich. Ich behaupte der Berg bietet wirklich viel!

Aber eines möchte ich hier anbringen! Es war nicht nur der Berg, der etwas geboten hat. Die Tour im Allgemeinen, so finde ich, war sehr gut vorbereitet. Auch war uns das Wetter hold bis zum letzten Meter. Sogar die Wartezeiten von drei Minuten bei den Bahnen waren ein Glückstreffer.

Ab Grütschalp war der Start auf weichem Waldboden und auch nicht steil. Weiter durchs Soustal erreichten wir dann Schlächtimati auf gut markiertem Weg. Ab jetzt, so hat jemand bemerkt, wurden die Diskussionen eingestellt bis zur Bietenlücke auf 2639 m. Wir wollten alle die Stille geniessen!? Oder war es doch die Anstrengung, die uns zum Schweigen brachte? Ab Bietenlücke ist der Gipfel dann mit weniger Anstrengung zu erreichen. Das Bietenhorn entschädigte für jeden Schweisstropfen der 12 Teilnehmer, mit einem Mehrfachen von Überraschungen in Sachen Aussicht.

Der Rückweg führte dann auf gutem Bergweg, teils mit Seilen gesichert, zur Schiltornhütte. (Dert müessä d'Baiker vergäbä nach Veloständer suechä, dert gits vil mee für gluschtige Bärggänger gueti Chuechä!)

Zum Abschluss der schönen empfehlenswerten Tour begutachteten wir dann noch zu Fuss das legendäre Kanonenrohr, bevor wir ab Allmendhubel wieder die Bahnfahrt genossen.

Edi Kaiser

Sonntag, 25. September Grimselmarathon (Klettern)

Am Sonntagmorgen um 6 Uhr starteten 10 Teilnehmer zur langen Klettertour. Die Passstrasse auf den Grimsel war nach den verheerenden Unwetter erst seit einer Woche wieder geöffnet. Oberhalb von Gut-tannen sahen wir die grosse Geröllmasse, welche die Passstrasse beschädigt hatte. Wir parkierten unsere Autos beim Parkplatz Chüenzentennlen, also dort wo der Weg zur Gelmerhütte beginnt. Unsere Klettertour startete auf der gegenüberliegenden Seite. Um einen «Kletterstau» zu vermeiden, kletterten wir den ersten Felsaufschwung von ca. 10 Seillängen auf parallelen Routen. Am Morgen war es noch frisch, also die Füsse und der Stein noch kalt, weshalb die Kletterfinken auf dem glatten Granit noch nicht so gut hielten. Wir freuten uns deshalb doppelt über die ersten Sonnenstrahlen.

Nach einer Rast und zum Teil auf einem Umweg erreichten wir alle zusammen den Einstieg zur Kletterroute «la Strada» auf den Dom 2230 m.ü.M. Im zügigen Tempo kletterten wir los. Der Himmel bedeckte sich zusehends. Bei Regen verwandeln sich die gelben Flechten auf dem Granit in «Schmierseife» und ein Klettern wird unmöglich. Etwa in der Mitte der Route begann es zu regnen. Wir hatten aber grosses Wetterglück und ca. eine Viertelstunde später strahlte die Sonne wieder und der Felsen war innert kürzester Zeit abgetrocknet. Wir konnten somit alle den Gipfel besteigen. Ich war froh, konnte ich meine erste Tour als Tourenleiter unfallfrei durchführen.

Martin Schmid

Mittwoch, 28. September Augstmatthorn

Acht Mittwöcheler starteten zu dieser Tour. Vor der Fahrt mit dem Bähnli auf den Harder haben wir noch Zeit in Interlaken für ein Café mit Gipfeli.

Die lohnende Wanderung führt uns zuerst auf dem langen Südwestgrat durch Wald und Waldlichtungen, auf dem Grat selbst oder seiner Südflanke Richtung Augstmatthorn. Bevor wir den Gipfel erreichen schwingt sich der Grat zuerst steil hinauf

zum Suggiturm, in dem einige Teilnehmer schon das Tagesziel sehen. Das Horn erreichen wir dann aber erst über den etwas exponierten, aber guten Gipfelgratweg.

Nebst der guten Aussicht auf den Brienersee und die Berner Alpen begrüsst uns hier noch eine sehr grosse Herde Steinböcke. Einer verstellt uns fast den Weg, macht die andern wohl als Beobachter mit einem Pfiff auf uns aufmerksam.

Auf steilem aber trockenem Pfad steigen wir auf die Lombachalp hinunter, löschen noch den restlichen Durst, bis uns das bestellte Busli abholt und nach Habkern bringt.

Werner Basler

Mittwoch, 28. September Auf dem Moron und dem Botta-Turm

Fritz Sutters Wanderprogramm beinhaltet u.a. das Erlebnis unserer nahen Juraberge. Letztes Jahr führte er uns auf den Raimeux, am letzten Mittwoch des Septembers 2005 auf den Moron mit dem Botta-Turm. Dem weltberühmten Tessiner Architekten ist mit dieser Aussichtswarte ein wahrhaft meisterlicher Wurf gelungen: Grossartig die Leichtigkeit der Architektur, wunderbar wie sich in die Landschaft einfügt, äusserst angenehm das Treppensteigen, einmalig die Baumaterialien: gehauene Jurasteine für den Turm, polierte Muschelkalk-Platten für das Geländer. Ein Turm als Kunstwerk! Natürlich nahmen wir auch die herbstliche Juralandschaft in uns auf. Sie ist uns mit ihren Ende September erst sachte rot-gelb gefärbten Buchen und ihren nicht mehr so saftigen, mit den dürren Gräsern und wenig Blumen durchsetzten Wiesen, über die das Gebimmel der Rinderherden schwebt, seit unserer Jugend ein heimeliger Anblick.

Zum Schluss ein Erlebnis der besonderen Art: Damit wir um halb neun Uhr in unserem Ausgangspunkt Mallerrey zum bestellen Kaffi /Gipfeli kamen, notabene zu vier Franken, musste Fritz Sutter mit Hilfe eines nachbarlichen Telefons den Wirt aus dem Bette holen. Nicht nur für diese Sonderleistung, sondern für den ganzen herrlichen Wandertag gilt ihm unser herzlicher Dank.

German Vogt

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
ETA SA, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Jäggi Peter, Dental-Labor, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft,
Bettlach/Lengnau
Post Apotheke Marti, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue
Rest. Anderegg Therese, Montoz

Rest. Obergrenchenberg, Schöni U.
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schilt Franz, Leiter UBS, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Summ J.P., Dr. med., Bettlach
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Willi von Burg AG, Wein- u. Getränkehandel,
Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Willi Brutschin, Grenchen - Walter Häberli,
Grenchen - Waldemar Keller, Grenchen -
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen - Hugo und
Marie Kuster- Grenchen - Peter Lüchinger,
Oberwil - Max und Greti Reist, Schnottwil -
René Rytter, Grenchen - Bruno Rytz,
Romanshorn - Fred Schmid, Grenchen - Peter
von Burg, Bettlach - Georg Zweifel, Grenchen

Spenden für die Herausgabe der Klubnachrichten auf PC 30-35-9, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X - 272 oder PC 45-2769-4 Schw. Alpenclub, Sektion
Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Präsident: Peter Lüchinger, Wilhof 14, 3298 Oberwil bei Büren, Telefon 032 351 25 43

Kassierin: Elsbeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 16 43

Adressänderungen: Ursi Stämpfli, Bellevuestr. 32, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 06 75

Druck und Versand: Aare Druck AG Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.